

Joachim Stiller

Kunstwerke III

Copyright by Joachim Stiller
Alle Rechte vorbehalten

Seife – 1997

Objekt

(nicht erhalten)

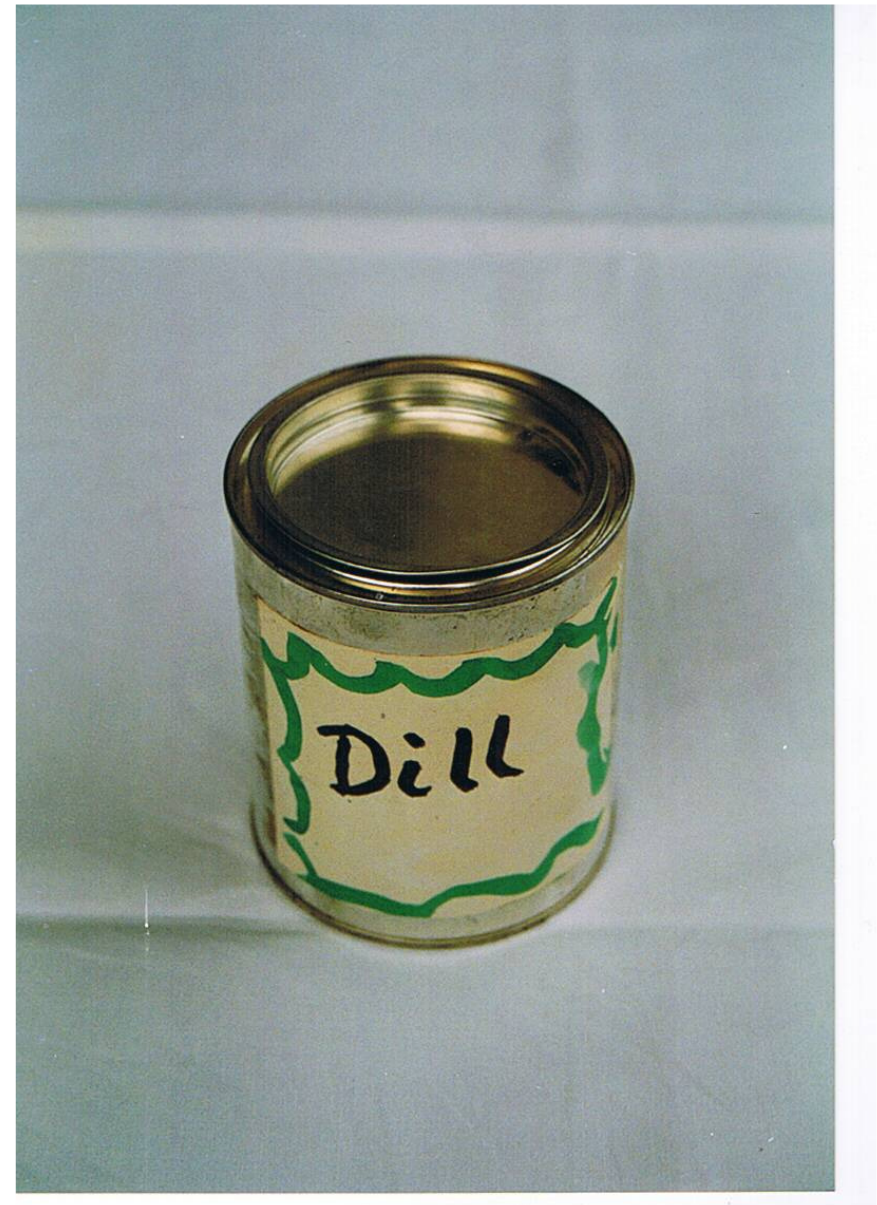
Auf dem Einmachglas (Weckglas) liegt ein Stück gewöhnliche Hotelseife. In dem Glas befindet sich Urin, der sozusagen als Seife „in“ dem Glas „eingeweckt“ ist. Es gibt afrikanische Ureinwohner, die sich mit Rinderurin waschen. Das soll nicht nur desinfizieren, es hält die Haut auch erheblich länger jung. Anwendungen mit Eigenurin sind inzwischen auch in der Medizin bekannt, und erfreuen sich immer größerer Beliebtheit.



Dose-Dill – 1997

Objekt: 3x

Auch 1997 war wieder ein sehr ergiebiges Jahr für meine Kunst. Das Objekt „Dose-Dill“ stellt eine gewöhnliche Farbendose dar, in die frischer Dill gefüllt ist, jedenfalls der Idee nach. Wer denkt bei Dill nicht unweigerlich an Salatsaucen oder an Fisch. Auch gab es in der Zeit der Entstehung des Objektes einen bekannten Tennisspieler gleichen Namens. Aber die eigentliche Bedeutung hängt mit einer Aktion von Joseph Beuys zusammen, die er für die seiner Zeit streikenden Arbeiter der Dillinger Hütte im Saarland durchgeführt hat. Auch bei dieser Dose handelt es sich um Weißblech, das möglicherweise sogar aus dem Saarland stammt.



Geist und Natur – Natur und Geist – 2001

Objekt
(nicht erhalten)

Im Grunde spricht hier der Titel des Kunstwerkes für sich. Erwähnt werden sollte lediglich die Farbgebung des Objekts: Gelb und Blau. Steht das Gelb für die Natur, so steht das Blau für den Geist, aber beide Farben sind am Ende austauschbar.

Ende

[Zurück zur Startseite](#)

